

Das Zeichen des Schattens-Teil 2

von Werwolf 03

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1453273414/Das-Zeichen-des-Schattens-Teil-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Ich hatte eigentlich vor, eine CP zu schreiben, aber jetzt ist es doch eine Trollpasta.

Kapitel 1

"Das ist deiner Ansicht nach also ein Kiosk?", fragte ich.

"Najaaaaa", murmelte Jack. "Normalerweise besorge ich meine Sachen immer in viel größeren Läden".

Ich und Jack saßen in einem uralten Minicooper, den ich vor einem großen Kaufhaus geparkt hatte. Durch eines der Schaufenster, konnte man einen Süßigkeitenladen erkennen.

"Jack, was ist eigentlich mit der Alarmanlage?", fragte ich.

"Mach dir keine Sorgen, das schaffen wir schon! Lass einfach den Motor laufen, gleich springe ich dann wieder rein und wir zischen ab!". "Du hast ja Nerven".

Jack grinste. "Ich bin ein Clown!". Er schnallte sich ab und stieg aus. Er huschte über den Parkplatz und warf einen Stein durchs Fenster, was die halbe Scheibe einriss. Noch bevor die Sirene losschrillte, sprang er in den Laden und begann die Regale auszuräumen. Eine Minute später hörte ich Polizei-hörner in der ferne.

"Jack, komm da raus!", rief ich. Der Creep kam trotz meiner Warnungen erst wieder raus, als die Streifenwagen gerade um die nächste Ecke bogen. Er sprang in den Wagen und wir blitzten ab. Die Polizei konnten wir allerdings nicht abschütteln.

"Die holen uns gleich ein!", japste ich.

Jack nickte, dan griff er sich das Lenkrad und lenkte den Wagen von der Straße runter.

"Was soll das!", rief ich. Im selben Moment waren wir von Bäumen umgeben. Wir wälzten ein oder zwei Büsche platt, bis der Wagen stehenblieb. Die Polizisten waren uns nicht gefolgt, sie hatten wohl gedacht, wir wären auf der Straße weitergefahren.

"Uff", stöhnte Jack.

Ich nickte erleichtert. "Das ist ja gerade noch einmal...".

"O". Jack wurde sichtlich nervös. "Nicht gut, gar nicht gut...".

Sein Blick fokussierte den Rückspiegel. Hinter dem Wagen stand Slender.

Mit zwei Schritten war er bei der Fahrertür und riss sie auf. Er beugte sich herunter und startete mir mitten ins Gesicht.

"IHR HABT MINDESTENS DREI MEINER JUNGEN BÄUME UMGEWÄLZT!", grollte er.

"Es war ein Notfall!", erwiderte ich.

Slender beachtete mich nicht. "Jack, ich sagte doch, sie bleibt im Haus!".

Jack nickte. "Sorry Slendy....".

Slender legte den Kopf schief. "Wo habt ihr den Wagen her?".

"Er stand auf einem Schrottplatz neben dem alten Auto-Geschäft".

Slender stöhnte. "Bist du mit deiner Würde jetzt so tief gesunken, dass du Autos klaust?".

"Haben wir Creeps überhaupt eine Würde?".

"Ich jedenfalls schon. Und jetzt verschwindet ihr aus meinem Wald, bevor ich auf dumme Gedanken komme", fauchte der Gesichtslose. Er knallte die Tür zu und verschwand mit einem "Puff".

Kapitel 2

Ich saß nun also in meinem klaustrophobisch-kleinen Zimmer und dachte nach. Meine Beine hatte ich an die Brust gezogen und wackelte vor und zurück. Ich war allein, aber ich wusste, dass irgendeiner dieser Psychos vor der Tür stand und aufpasste, dass ich nicht noch einen Abgang hinlegte. In LJs Begleitung hatte ich schon ganz vergessen, dass ich genau genommen eigentlich eine Gefangene, Pardon ein "spezieller Gast" war. Es dauerte eine Weile, bis mir etwas einfiel um irgendwie rauszukommen, wenigstens ein bisschen an die frische Luft musste ich. Meine Fenster hatte Slendy persönlich zugenagelt, sodass ich sie nicht mal anlehnen konnte.

Ich erhob die Stimme: "JEEEEEFF?". Ich musste nicht lange auf die Antwort warten. In einem mich-nachäffenden Tonfall schrie er: "WAAAA-ASS?". "Lässt du mich mal raus?". "Nein". "Du kannst ja die anderen Fragen, ob ich darf". "Als ob ich dich hier alleine lasse".

"Du hast vollkommen recht, du bist viel zu schlau für mich", erwiderte ich ironisch. "Im Ernst. Ich bin nur ein Mädchen und du ein Killer mit Messer. Was sollte ich dir schon anhaben können, selbst wenn ich fliehen würde, du und deine Kumpels würdet mir doch sofort nachkommen". Die Tür ging auf und Jeff steckte sein entstelltes Gesicht hinein. "Was willst du überhaupt?", fragte er.

"Das du die andern fragst...". "Ich meine, was du vorhast, wenn ich weg bin". "Nichts". "Wer das glaubt kommt in die Hölle". "Du schuldest mir noch was, wegen Mary". Jeffs Gesicht verzog sich zu einer Grimasse. "Sieht so aus", knurrte er. "Dann lass mich nur eben auf den Balkon oder so". Jeff grinste. "Na gut".

Als ich den Raum verließ, stieß ich mit Pinkamena zusammen. Sie mampfte Popcorn. Genau wie die anderen Creeps, die alle vor der Tür warteten und offensichtlich zugehört hatten. "Also, dafür, dass sie ein Mensch ist, könnte sie locker in einer Unterhaltungsshow auftreten. Ich muss mir mal wieder eine dieser Seifen-Opern anschauen, es macht einfach Spaß Menschen beim Menschsein zuzugucken, es ist so wie eine Dokumentation...". LJ brach ab auf Ben einzuflüstern und erblickte mich. Für einen Moment herrschte Stille. Dann lies Ben als erster seine Tüte fallen und fing an loszuprusten. Ich war so überrascht, dass ich die Tür sofort wieder zuknallte.